



Apolda, 04.02.2008

Trichinellen im Wildschwein

Am vergangenen Samstag wurden in den frühen Morgenstunden durch eine amtliche Fachassistentin im Sachgebiet Fleischhygiene Nohra, Trichinellen in einem Sammelansatz von sechs Wildschweinen festgestellt.

Durch Nachuntersuchung und anhand der Angaben des vorliegenden Wildursprungsscheines konnte das betroffene Einzeltier und der Erlegungsort identifiziert werden. Das Tier stammt aus dem Landkreis Ost-Vorpommern und gelangte über ein EU-zugelassenes Wildhandelsunternehmen zur Wildvermarktung Blankenhain, die das Tier im SG Fleischhygiene untersuchen ließ.

Mit Feststellung des Trichinenbefalls sprach der zuständige Amtstierarzt Dr. Stefan Kleinhans unverzüglich und fernmündlich die vorläufige Beschlagnahme des Tieres aus, stellte es wenig später sicher und führte es dem zuständigen Landeslabor zur weitergehenden Diagnostik zu. Am heutigen Vormittag wurde durch das zuständige Landeslabor der starke Befall des erlegten Tieres bestätigt.

Es bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung für den Verbraucher.

Für Rückfragen steht Dr. Stefan Kleinhans unter der Telefonnummer 03643/ 563400 oder 0171 7246299 zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: pressestelle@lraap.thueringen.de